



Autor: Heinz Kofmel  
Bieler Tagblatt  
2501 Biel  
tel. 032 321 91 11  
www.bielertagblatt.ch

Auflage 23'871 Ex.  
Reichweite 60'000 Leser  
Erscheint 6 x woe  
Fläche 22'247 mm<sup>2</sup>  
Wert n. a.

## Neuer Blickpunkt im Dorfzentrum

**Leuzigen** Die Umbauarbeiten im «Daheim» in Leuzigen sind abgeschlossen. Ende Monat ziehen die ersten Bewohner in die Alterswohnungen.

Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zwei Etappen erstellte Walmdachbau im Dorfzentrum wird bald wieder mit Leben gefüllt. Die Umbauarbeiten, die ein Jahr dauerten, sind in der Endphase. «Viele Jahre wurde geredet, verhandelt, geplant, und ein Jahr lang gebaut. Das Dorfzentrum erhält einen neuen Mittelpunkt», erklärte Rolf Schlup, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Daheim, anlässlich einer kleinen Eröffnungsfeier. Vertreter der Trägerschaften von Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde sowie der Spitex konnten einen ersten Blick in das Innere des vollständig umgebauten Hauses werfen.

Das Gebäude ist durch seine verschiedenen öffentlichen Nutzungen von hoher lokalhistorischer Bedeutung. Weil das Gebäude unter **Denkmalschutz** steht, musste das äussere Erscheinungsbild mit der markanten Riegfassade beibehalten werden. Das alte Fensterraster wurde wieder hergestellt. Früher zugemauerte Fenster wieder geöffnet. «Ausser den tragenden Balken haben wir den Innenraum vollständig neu aufgebaut», erklärte

Fabio Vescovi vom Architektenteam. Ausgebaut wurde der Dachstock. Vier Lukarnen bringen genug Licht in die neuen Wohnungen. Entstanden sind insgesamt elf altersgerechte Wohnungen mit modernem Ausbaustandard und ein Gemeinschaftsraum im Parterre. Sieben Wohnungen sind bereits fest vermietet. Dass nicht nur der Zeitplan, sondern auch der Kostenrahmen von drei Millionen Franken eingehalten werden kann, bestätigte Rolf Schlup. Unter den Besuchern der Eröffnungsfeier war auch Margaretha Thurnherr. Sie war die Erste, die sich eine Wohnung im «Daheim» reservierte. Ab Plan und bevor die ersten **Handwerker** ihre Ar-

beiten aufnehmen. Sie hat das neue Zuhause im «Daheim» zum ersten Mal gesehen. «Es ist alles so herausgekommen, wie ich es mir gewünscht habe, ich freue mich riesig auf den Einzug», erzählt die sichtlich gerührte Rentnerin.

Für Gemeindepräsidentin Margrit Geissbühler ist das historische Gebäude mit dem Namen Daheim jetzt ein richtiges Daheim. Vor allem für die neuen Bewohner. «Unser Dorf wird aufgewertet und ist eine gefreute Sache.» Als Geschenk zur Eröffnung brachte Margrit Geissbühler drei neue Fahnen für die drei leeren Fahnenstangen vor dem Eingang des Hauses.  
Heinz Kofmel



**Sichtlich stolz:** Rolf Schlup, Präsident Wohnbaugenossenschaft, Margrit Geissbühler, Gemeindepräsidentin, Fabio Vescovi, Architekt (von links). H.K.